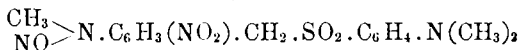


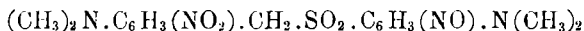
53. A. Binz: Berichtigung.

(Eingegangen am 13. Januar 1909.)

In der mit Hrn. E. Isaac veröffentlichten Arbeit¹⁾ über Rongalinsäure gaben wir für den Körper, der aus Tetramethyldiamidophenylbenzylsulfon und Nitrit entsteht, die Formel:



an. Sie wurde durch die Annahme veranlaßt, die Reaktion müsse ähnlich wie beim Tetramethyldiamidobenzophenon verlaufen, aus dem durch Nitrit eine Methylgruppe eliminiert wird²⁾. Hr. E. Fromm hat die Freundlichkeit, mich darauf aufmerksam zu machen, daß die von Isaac und mir erhaltenen analytischen Daten besser auf die Formel:



(mit willkürlicher Stellung von NO_2 und NO) stimmen:

$\text{C}_{17}\text{H}_{20}\text{N}_4\text{SO}_5$. Ber. C 52.04, H 5.10, N 14.27, S 8.16.

Gef. » 51.94, » 5.27, » 14.68, » 8.59.

54. F. Kaufler und E. Kunz: Über saure Haloidsalze.

(Eingegangen am 11. Januar 1909.)

Die Mitteilung des Hrn. Korczyński³⁾ »Über Addition von Chlorwasserstoff an einige organische Basen und Azoverbindungen« veranlaßt uns, bereits jetzt an dieser Stelle unsere Resultate⁴⁾ zu veröffentlichen, um statt einer unökonomischen Doppelbearbeitung des Gebietes eine zweckmäßige Arbeitsteilung herbeizuführen.

Bei dem Versuch, vollständig wasserfreies Pyridin-Hydrochlorid darzustellen, beobachteten wir die Verbindung $\text{C}_5\text{H}_5\text{N}, 2\text{HCl}$. Ein Analogon hierzu lag uns nur in dem Bishydrochlorid des Dimethylanilins⁵⁾ vor. Eine weitere Untersuchung schien uns insofern von Interesse, als durch die Darstellung saurer Hydrochloride und -bromide eine bisher fehlende Analogie zwischen den Halogenwasserstoffsäuren hergestellt werden konnte. Bekanntlich liefert die Fluor-

¹⁾ Diese Berichte **41**, 3381 [1908].

²⁾ E. Bischoff, diese Berichte **21**, 2452 [1888].

³⁾ Diese Berichte **41**, 4379 [1908].

⁴⁾ Vortrag vom 23. November 1908 in der Züricher Chemischen Gesellschaft.

⁵⁾ Scholl und Escales, diese Berichte **30**, 3134 [1897].